

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 15.02.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Essen, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Frank Bornhorst
Herr Wolfgang Brand
Herr Joachim Drengk
Frau Ursula Möhr-Loos
Herr Henning Padecken
Herr Manfred Voltermann
Herr Florian Zimmeck
Herr Daniel Hartmann
Herr Jens Wagener
Herr Frank Bick
Herr Robert Wellmann

Abwesend:

Frau Julia Bierstedt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 30.11.2023
3. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser
4. Sachstandsbericht Fahrzeugbeschaffung
5. Verwaltungsbericht
6. Haushaltsplanung 2024
Vorlage: BV/FD4/2024/584
7. Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: BV/FD4/2024/582

8. Verkehrsregelung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen
Vorlage: BV/FD4/2024/583
9. Mitteilungen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Heinfried Helms eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 30.11.2023

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 30.11.2023 wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser

Das Bauprojekt "Hüsender Feuerwehrhaus" wird in Form einer Präsentation durch Firma Gerdorn vorgestellt, diverse im Rahmen der Planung angefallenen Fragen werden beantwortet, u.a. zum Thema Belüftung im Sanitärbereich, Beleuchtungskonzept mit Tageslicht, angedachtes Heizungskonzept und Bauart des Feuerwehrhauses. Da es sich um eine frühe Planung handelt, werden weitere Details in den folgenden Planungsphasen erarbeitet und auch an den Ausschuss weitergegeben.

zu 4. Sachstandsbericht Fahrzeugbeschaffung

Einsatzleitfahrzeug - ELW

Der im Dezember 2023 ausgelieferte Einsatzleitwagen (ELW) soll umgehend noch gedrosselt werden. Ausgeschrieben war das Fahrzeug ohne Drosselung der Höchstgeschwindigkeit, der Aufbauer hatte jedoch empfohlen die Geschwindigkeit aufgrund des Aufbaus und der Beladung auf 120 Km/h zu begrenzen. Dieses soll nun nachgeholt werden. Entsprechende Software ist über Fa. Weitkamp bereits bestellt.

Fahrzeugbeschaffung für FF Lintorf:

Im Rahmen der Ersatzbeschaffung für das Lintorfer Löschfahrzeug war in 2023 die Ausschreibung eines HLF20 geplant. Da dieses Fahrzeug nicht in die vorhandene Fahrzeughalle passen würde und sich der Neubau Feuerwehrhauses verzögert, wurde die Ersatzbeschaffung vorerst verschoben und mehrere Alternativen erörtert was Beschaffungsart und Zeitpunkt betrifft.

Zu bedenken ist dabei, dass das vorhandene Löschfahrzeug über 30 Jahre alt ist und die Ersatzteilversorgung immer schwieriger wird und die Verlastung des am Standort Lintorf benötigten Hilfeleistungssatzes (Schere/Spreizer- benötigt bei Verkehrsunfällen) auf ein anderes dort stationiertes Fahrzeug nicht möglich ist.

Folgende Möglichkeiten wurde im Rahmen der Planung überprüft:

1. Ersatzbeschaffung ohne entsprechenden Hallenstellplatz da der Neubau noch nicht abgeschlossen ist, dafür mit einer Leichtbauhalle auf dem Grundstück des Feuerwehrhauses.

2. Überbrückung via Leihfahrzeug in Falle, dass das alte Fahrzeug irreparabel ausfallen würde.
3. Überbrückung im Schadensfall mit einem Leasingfahrzeug.

Im 1. Fall müsste eine Unterstellmöglichkeit gefunden werden. Möglich wäre dieses durch eine Miethalle oder einer gekauften Leichtbauhalle, die am Feuerwehrhaus Lintorf aufgestellt wird. Hier ist die Machbarkeit baurechtlich noch zu prüfen.

Im 2. Fall fallen Kosten in Form von netto Tagesmietpreisen in Höhe von rd. 400 Euro an. Diese Kosten würden im ungünstigsten Fall über mehrere Monate bis zu rd. drei Jahren anfallen, bis ein eigenes Ersatzfahrzeug ausgeliefert werden könnte.

Im 3. Fall wäre es zwar möglich ein Fahrzeug zu leasen, dieses müsste aber wie bei einem gekauften Fahrzeug ausgeschrieben und gebaut werden. Entsprechend würde dieses Fahrzeug auch nicht im Schadensfall sofort zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wäre ein Leasing für die Verwaltung deutlich teuer als der Kauf eines eigenen Fahrzeuges.

Vor diesem Hintergrund spricht sich der Ausschuss einstimmig für folgende Lösung aus:

Die Zulässigkeit der Hallenaufstellung am Feuerwehrhaus soll geprüft werden und sofern dieses möglich und zulässig ist, soll die Ausschreibung des Ersatzfahrzeuges (HLF20) vorbereitet werden.

Die Machbarkeit /genaue Umsetzung dieser Lösung soll in der nächsten Ausschusssitzung erörtert werden.

Ersatzbeschaffung Fahrzeug Feuerwehr Hüsedede:

Das Fahrzeug soll nach Möglichkeit so ausgeschrieben werden, dann nach Fertigstellung des Feuerwehrhauses auch das Fahrzeug ausgeliefert wird.

Auslieferung des TLF 3000 für Bad Essen-Eielstädt-Wittlage:

Das Fahrzeug ist soweit fertiggestellt und soll am 07.03.2024 bei der Firma Schlingmann abgeholt werden.

Beschaffung der beiden MTW:

Die Mannschaftstransportwagen sind bestellt und sollen nach aktueller Planung zum Ende 2024 fertiggestellt sein.

zu 5. Verwaltungsbericht

Herr Bick erstattet den Verwaltungsbericht:

Umsetzung Mobilitätskonzept:

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wird die obere Lindenstraße in der nächsten Zeit ab Charlottenburgweg als Einbahnstraße eingerichtet; ab Einmündung Platanenallee soll die Geschwindigkeit auf 20 Km/h reduziert werden. Eine entsprechende Beschilderung wird angebracht.

Internet /DSL-LTE

Die Ausstattung der Feuerwehrhäuser mit Internet schreitet voran. Folgende Feuerwehrhäuser sind seit der letzten Feuerwehrausschusssitzung neu mit entsprechenden Anschlüssen und Hardware ausgestattet worden:

- Seit dem 12.02.2024 ist der Glasfaseranschluss im Feuerwehrgerätehaus Bad Essen in Betrieb

- Seit dem 10.02.2024 ist ein Telekom-LTE Router in Lintorf in Betrieb.
- Seit dem 13.02.2024 ist ein Telekom-LTE Router in Dahlinghausen in Betrieb. Dieser ist als Zwischenlösung gedacht, da nicht absehbar ist, wann dort der Glasfaseranschluss verlegt wird.
- Seit dem 15.02.2024 ist im alten Feuerwehrhaus in Hüsede ein LTE Router in Betrieb bis der Neubau fertig ist.
- Der DSL-Anschluss in Brockhausen ist verlegt, läuft jedoch nicht - bis Ende 2024 wurde durch die Telekom ein kostenloses LTE Gerät zur Verfügung gestellt. Die fehlerhafte Leitung soll baldmöglichst durch die Telekom repariert werden.
- Der DSL-Anschluss in Barkhausen funktioniert aktuell ebenfalls nicht - wird aber noch geprüft.

Feuerwehrbedarfsplan:

Die Datenerhebung per Fragebogen über die Ortsbrandmeister läuft aktuell, danach folgen die Einzelbefragungen bei jeder Ortswehr vor Ort. Dabei sollen die jeweiligen Ortsbrandmeister, der Gemeindebrandmeister oder Stellvertreter sowie ein Mitarbeiter der Verwaltung anwesend sein. Die Termine werden ab März abgestimmt.

Problematik Sirenen:

Die defekte Sirene auf dem Feuerwehrhaus Lintorf hat gezeigt, dass aktuell Reparaturen nur sehr schwer möglich sind, da die beiden Firmen die lt. Landkreis Osnabrück die verbauten Sirenen reparieren ausgelastet sind. Firma Helin ist bis auf unbestimmte Zeit ausgelastet und nimmt weder Aufträge zum Neuaufbau von Sirenen noch Reparaturaufträge an. Firma Hörmann versucht die defekte Sirene in Lintorf im Rahmen anderer Aufträge in Norddeutschland mit einzuplanen. Einen Termin für die Reparatur gibt es jedoch nicht. Da die Alarmierung über Sirenen aktuell nicht sichergestellt werden kann, soll die Alarmierung nach und nach auf Funkmelder im gesamten Gemeindegebiet umgestellt werden. Die Alarmierung erfolgt zwar aktuell parallel über das Programm DIVERA 24/7, dieses ist jedoch nicht ausfallsicher und somit nicht als Erstalarmierung zulässig.

Ersatzbeschaffung Notstromaggregat für Linne:

Das Notstromaggregat der Feuerwehr Linne wurde bei der letzten Überprüfung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) bemängelt, da nach aktuellen Vorschriften sicherheitsrelevante Teile nicht vorhanden sind. Entsprechend wurde in Absprache mit der Feuerwehr Linne ein passendes Aggregat ausgewählt und bei vier Firmen angefragt.

Zwei Firmen haben kein Angebot abgegeben, von den verbleibenden Firmen liegen folgende Angebote vor:

Meier Medizintechnik:	5.580,80 €
Henkel:	4.906,37 €

Entsprechend wurde der Auftrag an Firma Henkel vergeben. Die Lieferung soll ca. 32 Wochen nach Auftragsvergabe erfolgen, das wäre ca. Oktober 2024.

Dienstanweisung Kinder im Feuerwehrhaus:

In einer Ortswehr wurden in der letzten Zeit Kinder ohne ausreichender Aufsicht während eines Einsatzes kurzfristig zurückgelassen und der Partner auf der Einsatzfahrt informiert, dass diese Kinder im Feuerwehrhaus abzuholen sind. Da dieses Vorgehen weder hinnehmbar noch versicherungstechnisch abgedeckt ist, wurde eine entsprechende Dienstanweisung erarbeitet die den Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen außerhalb deren Dienstzeiten in der Jugendfeuerwehr untersagt. Diese Dienstanweisung wurde allen Ortsbrandmeistern ausgehändigt um die Kameraden aller Ortswehren in der Gemeinde Bad Essen zu informieren.

Löschteich in Wehrendorf:

Der Löschteich in Wehrendorf ist ausgebaggert, im Frühjahr muss der Zaun noch repariert werden. Es wird noch besprochen, ob diese Arbeiten durch die Feuerwehr in Eigenleistung erfolgen kann oder ob ein Gala-Bauer oder der Bauhof damit beauftragt werden muss.

Die Kosten für Ausbaggern beliefen sich gesamt auf 8.097,77 € davon entfallen 1.180,00 € auf das Einfangen und Unterbringen der dortigen Fische in einem Übergangsbecken.

Feuerwehrhaus Barkhausen:

Das Feuerwehrhaus in Barkhausen weist immer mehr Risse in den Wänden auf. Zur Ursachenforschung wurde Fa. Krüsselmann damit beauftragt, die Rohrleitungen am und unter dem Feuerwehrhaus zu überprüfen. Dabei wurde festgestellt, dass ein Rohrsystem unter dem Haus eingefallen ist, was dafür sorgt, dass das Haus unterspült wird. Lt. Wasserverband handelt es sich um eine Leitung deren Unterhaltung der Gemeindeverwaltung obliegt. Eine Reparatur ist so nicht ohne weiteres möglich. Es gibt aus Sicht des Wasserverbandes zwei sinnvolle Lösungen:

1. Die Umlegung des Wasserlaufes auf das Grundstück des Herrn Meier-Baar oder
2. Die Umlegung des Wasserlaufes unter den Gehweg/Hof des Feuerwehrhauses mit zwei zusätzlichen Kontrollschächten.

Der Fachdienst 3 klärt aktuell welche Lösung hier machbar und umsetzbar ist.

Feuerwehrhaus Linne:

Im Feuerwehrhaus Linne gibt es einen Wasserschaden in der Fahrzeughalle, vermutlich ein Defekt in der Frischwasser- oder der Heizungsleitung. Die Fa. Blumenkamp ist mit der Reparatur beauftragt.

Feuerwehrhaus Lintorf:

Im Feuerwehrhaus Lintorf gibt es schon seit längerer Zeit Probleme mit der Elektroinstallation. Der Hauptsicherungskasten ist veraltet/ besteht aus Schraubsicherungen. In dem Sicherungskasten sind lt. dem Mieter auch Geräusche zu vernehmen. Eine Reparatur wird von den örtlichen Handwerkern abgelehnt da rechtlich nicht mehr zulässig. Es muss ein neuer Sicherungskasten eingebaut werden um die Sicherheit zu gewährleisten.

Eine erste Kostenschätzung von Firma Behring über 6000 Euro liegt der Verwaltung vor. Aus Sicherheitsgründen wird von Seiten der Feuerwehr und der Verwaltung auf eine umgehende Erneuerung gedrängt.

Im Gruppenraum der Lintorfer Feuerwehr befindet sich eine Dachluke die defekt und so nicht mehr nutzbar ist. Die Luke wird aktuell mit einer Dachlatte verschraubt. Oberhalb der Luke ist die Steuerung der Sirene verbaut. Da ein Neubau des Feuerwehrhauses zwar in Planung ist, die Umsetzung jedoch aktuell nicht absehbar ist, soll diese Luke ebenfalls möglichst kostengünstig repariert werden.

Die Mitglieder des Feuerwehrausschusses schließen sich dieser Meinung einstimmig an. Die Aufträge sollen umgehend erteilt werden.

FWH Harpenfeld:

Das Parkverbotsschild für Privatfahrzeuge am Feuerwehrhaus ist am 15.02.2024 angebracht worden um im Einsatzfall den sehr begrenzten Parkraum für Einsatzkräfte freizuhalten.

Boot in FWH Bad Essen:

Im Feuerwehrhaus Bad Essen - Eielstädt - Wittlage ist ein Boot inkl. Anhänger stationiert. Bei diesem Boot handelt es sich um eine Privatspende eines "normalen" Bootes mit Außenbordmotor. Es entspricht nicht der DIN-Norm eines Feuerwehrbootes da zu klein und zu unsicher.

Nun ist der Heckspiegel des Bootes defekt und könnte für 1.744,44 Euro repariert werden.

Aus Sicht der Verwaltung soll aufgrund der mangelnden Zulassung als Feuerwehrboot das Boot außer Dienst gestellt werden. Die Aufgabe der Wasserrettung könnten durch das in Bohmte stationierte DLRG erfolgen. Entsprechende Vorgespräche wurden bereits mit dem Vorsitzenden des DLRG Ortsverbandes geführt. In diesem Gespräch erläuterte der Vorsitzende Herr Busse, dass die DLRG zukünftig voraussichtlich am Stützpunkt Bohmte dauerhaft ein Boot mit zusätzlicher Ansaugung für eine Feuerwehrrpumpe stationieren wird, wodurch auch die Löschmöglichkeit von offenen Gewässern für die Feuerwehr gegeben wäre.

Sollte sich im Laufe der Zeit herausstellen, dass es dennoch sinnvoll ist ein Feuerwehrboot in Bad Essen zu stationieren, kann über die Anschaffung eines zugelassenen Bootes erneut entschieden werden.

Der Feuerwehrhausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass das Boot nicht repariert und außer Dienst gestellt werden soll. Die Wasserrettung soll zukünftig über die DLRG erfolgen.

Im Bereich Katastrophenschutz gibt es keine Neuigkeiten lt. Robert Wellmann.

Den weiteren Verwaltungsbericht übernimmt der Gemeindebrandmeister Jens Wagener:

Zahlen, Daten, Fakten:

Stand 31.12.2023 beläuft sich die Zahl der aktiven Mitglieder der Bad Essener Gemeindefeuerwehr auf 413 Personen, davon 27 Frauen. In der Jugendfeuerwehr sind 33 Kinder und Jugendliche aktiv, darunter 7 Mädchen.

Der Altersdurchschnitt beläuft sich bei den aktiven Männern auf 42 Jahre, bei den aktiven Frauen auf 28 Jahre.

Die Alters- und Ehrenabteilung hat 138 Mitglieder. Der Altersdurchschnitt beträgt hier 75 Jahre.

Insgesamt wurden 2023 146 Einsätze gezählt. Darunter sind 33 Brandeinsätze, 77 Hilfeleistungseinsätze und 36 sonstige Einsätze wie Fehlalarme oder böswillige Alarmierungen. Darunter 19 Einsätze durch Brandmeldeanlagen und 16 Heimrauchmelder.

Lehrgänge für 2024:

Auf Landkreisebene konnten alle beantragten Sprechfunklehrgänge auch zugeteilt werden, die fünf beantragten Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger wurden ebenfalls zugeteilt. Von den beantragten Lehrgängen für Maschinisten wurden der Gemeinde Bad Essen lediglich 25% zugeteilt, bei den Lehrgängen für "Technische Hilfe" 60% und bei der Atemschutzfortbildung lediglich 13%.

Bei den Lehrgängen auf Landesebene sehen die Zuteilungsquoten schlechter aus:

Insgesamt wurden 55 Lehrgänge beantragt davon können nur 17 besetzt werden:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| • ABC Einsatz Teil 1 und 2: | beantragt 3 zugeteilt 0 |
| • Atemschutzgerätewart: | beantragt 1 zugeteilt 0 |
| • Ausbilder in der Feuerwehr: | beantragt 2 zugeteilt 1 |
| • Führen im ABC Einsatz Teil 1 und 2: | beantragt 2 zugeteilt 0 |
| • Gerätewart: | beantragt 5 zugeteilt 0 |
| • Gruppenführer Teil 1: | beantragt 10 zugeteilt 5 |
| • Gruppenführer Teil 2: | beantragt 12 zugeteilt 4 |
| • Technische Hilfeleistung: | beantragt 10 zugeteilt 5 |
| • Zugführer Teil 1 und 2: | beantragt 1 zugeteilt 1x Teil 1 |

Die Anmeldung für die Lehrgänge erfolgt seit 2024 ausschließlich über das Programm FeuerOn.

Türöffnungen:

Die im Rahmen einer Sammelbestellung mit der Gemeinde Ostercappeln beschafften Türöffnungskoffer für Lintorf und Bad Essen-Eielstädt-Wittlage sind ausgeliefert worden.

zu 6. Haushaltsplanung 2024
Vorlage: BV/FD4/2024/584

Herr Bick erläutert die Vorlage.

In der anschließenden Diskussion wird insbesondere der Ansatz in Höhe von 50.000 Euro für den Neubau einer Unterstellmöglichkeit für den Ende 2024 auszuliefernden Mannschaftstransportwagen (MTW) diskutiert. Dieser Ansatz wurde von Seiten der Verwaltung eingeplant da durch die Anschaffung des Einsatzleitfahrzeuges in 2023 kein Platz mehr in der Fahrzeughalle Bad Essen-Eielstädt-Wittlage vorhanden ist um den MTW unterzustellen. Da es sich bei dem MTW um eine Ersatzbeschaffung für das hauptsächlich für die Jugendfeuerwehr angeschaffte Fahrzeug handelt und kein Einsatzfahrzeug aus Sicherheitsgründen außerhalb einer abschließbaren Fahrzeughalle dauerhaft geparkt werden soll, sollte aus Sicht der Verwaltung eine entsprechende kleine Leichtbauhalle errichtet werden. Dadurch wären wieder alle in Bad Essen - Eielstädt - Wittlage stationierten Fahrzeuge in eine verschlossenen Halle vor Vandalismus und Diebstahl/Einbruch geschützt.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und vertagt deren Zustimmung auf die bevorstehende Haushaltsdebatte am 17. Und 18. Februar 2024

zu 7. Ernennung von Ortsbrandmeistern und stellvertretenden Ortsbrandmeistern
Vorlage: BV/FD4/2024/582

1.Ortsfeuerwehr Brockhausen:

Herr Dirk Schäfer soll für weitere 6 Jahre als stellvertretender Ortsbrandmeister ernannt werden.

2.Ortsfeuerwehr Dahlinghausen

Herr Lutz Klausing scheidet auf eigenem Wunsch zum 6.2.2024 als stellv. Ortsbrandmeister aus. Sein Nachfolger wird ab dem 01.07.2024 für 6 Jahre Herr Jannik Meyer. Die dazwischenliegende Vakanz ist mit der Feuerwehrführung in Dahlinghausen abgestimmt worden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Verkehrsregelung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen
Vorlage: BV/FD4/2024/583

Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern kurz erläutert.

Der Ausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9. Mitteilungen und Anregungen

Ausschussmitglied Florian Zimmeck spricht die Ordnungswidrigkeit der Steingärten an und sieht hier das Ordnungsamt gefordert. Eine gleichlautende Anfrage wurde in der letzten Bauausschusssitzung gestellt, da die Zuständigkeit hier beim Fachdienst 3 der Gemeinde Bad Essen liegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.40 Uhr.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer